

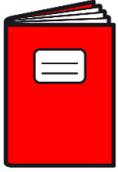
**Wir sind die  
Bundes·gesellschaft für End·lagerung:  
Wir kümmern uns um Atom·müll**



**Was genau macht die Bundes·gesellschaft  
für End·lagerung eigentlich?**



**Die Bundes-gesellschaft für End-lagerung  
wird so abgekürzt: BGE**



**Das steht in diesem Heft:**



**Was ist die BGE? .....[Seite 3](#)**

**Was macht die BGE? .....[Seite 3](#)**

**Wer arbeitet bei der BGE? .....[Seite 4](#)**



**Was ist Atom-müll? .....[Seite 5](#)**

**Warum ist Atom-müll gefährlich? .....[Seite 5](#)**

**Wo ist der Atom-müll jetzt? .....[Seite 6](#)**

**Wo kann der Atom-müll für immer hin? .....[Seite 6](#)**



**1. Das Bergwerk Asse 2 .....[Seite 9](#)**

**2. Das End-lager Konrad .....[Seite 12](#)**

**3. Das End-lager Morsleben .....[Seite 15](#)**



**Wie können Sie sich informieren? .....[Seite 18](#)**



**Wer hat das Heft gemacht? .....[Seite 20](#)**

## Was ist die BGE?



Die BGE ist eine Firma.

BGE ist eine Abkürzung und bedeutet:

Bundes-gesellschaft für End-lagerung.

Die Firma BGE gehört zur Bundes-republik Deutschland.

## Was macht die BGE?

Die Firma BGE gibt es noch **nicht** lange.

Die BGE hat eine wichtige Aufgabe:

Sie sucht einen sicheren Lager-ort für Atom-müll.

Und sie kümmert sich um Orte mit Atom-müll.

Atom-müll ist gefährlich.

Man kann den Müll **nicht** einfach in eine Müll-tonne werfen.

Dafür braucht man einen sicheren Ort.

Diesen sicheren Ort sucht die BGE.

Und wenn sie einen sicheren Ort gefunden hat,  
dann baut sie dort ein End-lager.

Ein End-lager ist ein Ort,  
wo der Müll ganz lange sicher ist.

Er ist dort so sicher, wie es möglich ist.

Das ist der BGE sehr wichtig.



Noch mehr Informationen über die BGE  
finden Sie im Internet.

Die Internet-seite ist: [www.bge.de](http://www.bge.de).



## Wer arbeitet bei der BGE?



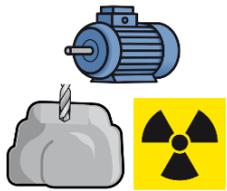
Bei der BGE arbeiten fast 2.000 Mitarbeiter:innen.

Die Aufgabe von der BGE ist schwer.

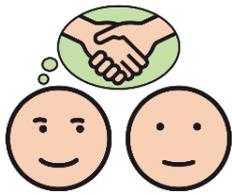
Und die Verantwortung ist groß.

Dafür braucht die BGE viele schlaue Fachleute.

Zum Beispiel:



- Fachleute für Berg·bau
- Fachleute für Technik und Maschinen
- Fachleute für Atom·müll.



Für die BGE ist es sehr wichtig:

Alle Menschen sollen verstehen,  
was die BGE macht.

Und alle Menschen sollen verstehen,  
was an der Arbeit schwer ist.

Alle Menschen sollen der BGE vertrauen können.

Darum müssen die Menschen gut informiert werden.

Die BGE ist offen für alle Fragen.

Und sie freut sich über Gespräche mit den Menschen.

## Was ist Atom-müll?



Der meiste Atom-müll kommt von Kern-kraft-werken.  
Das sind große Fabriken, die Strom herstellen.

Der Atom-müll ist viele tausend Jahre gefährlich.

## Warum ist Atom-müll gefährlich?

Atom-müll ist radio-aktiv.

Radio-aktiv bedeutet:

Ein Material hat eine gefährliche Strahlung.

Die Strahlen sind ähnlich wie Wärme-strahlen  
von der Heizung.

Aber Strahlen vom Atom-müll sind viel gefährlicher.

Man sieht sie **nicht**.

Und man fühlt sie **nicht**.

Aber sie können überall hin-strahlen.

Es ist schwer, die Strahlen abzuwehren.

Manche Strahlen gehen sogar durch Wände.



Es gibt Atom-müll, der **sehr stark** strahlt.

Man sagt dazu: hoch-radio-aktiver Atom-müll.



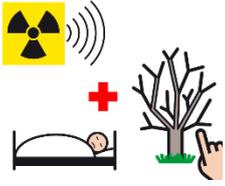
Und es gibt Atom-müll, der **weniger stark** strahlt.

Man sagt dazu: mittel-radio-aktiver Atom-müll.



Und es gibt Atom-müll, der **nicht so stark** strahlt.

Man sagt dazu: schwach-radio-aktiver Atom-müll.



Alle Sorten von Atom·müll haben eine gefährliche Strahlung.  
Davon kann man krank werden oder sogar sterben.

Aber die sehr starke Strahlung  
ist die gefährlichste Strahlung.

Sie ist länger gefährlich als alle anderen Strahlungen.

Sie ist gefährlich für:

- für Menschen
- für Tiere
- für die Natur.

### **Wo ist der Atom·müll jetzt?**



Im Moment ist der Müll in Zwischen·lagern.

Das sind große Gebäude.

Sie stehen bei den Fabriken, die Strom herstellen.

Dort kann der Müll erstmal **keinem** schaden.

Aber da kann er **nicht** für immer bleiben.

Dort ist er **nicht** für immer sicher.

### **Wo kann der Atom·müll für immer hin?**

Nach dem Zwischen·lager

kommt der Atom·müll in ein End·lager.

Ein End·lager ist ein sicherer Lager·ort.

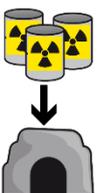
Das End·lager muss für immer sicher sein.

Menschen oder Tiere

sollen an den Atom·müll **nie** rankommen.

Die beste Lösung ist: Ganz tief unter der Erde.

Da sind **keine** Menschen und **keine** Tiere.





Und die Stein-Wände unter der Erde halten die Strahlen ab.  
Bald gibt es in Deutschland 2 End-lager  
für den Atom-müll, der weniger stark strahlt.

Ein End-lager ist schon da.

Es ist unter dem Ort Morsleben in einem Bergwerk.

Das andere End-lager baut die BGE gerade  
in der Nähe von der Stadt Salzgitter.



Aber es gibt in Deutschland noch **kein** End-lager  
für den Atom-müll, der sehr stark strahlt.



Die BGE sucht dafür den richtigen Ort in Deutschland.  
Darum vergleichen sie ganz viele Orte miteinander.  
Bis sie den sichersten Ort gefunden haben.  
Dort bauen sie dann ein End-lager  
für den Atom-müll, der sehr stark strahlt.



Für diese Suche gibt es ein Gesetz.  
Das Gesetz heißt: Standort-auswahl-gesetz.  
Die BGE macht alles so,  
wie es in dem Gesetz aufgeschrieben ist.

**Die BGE kümmert sich um 3 Orte:**



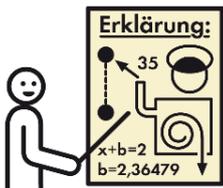
**1. Um das Bergwerk Asse 2**



**2. Um das End-lager Konrad**



**3. Um das End-lager Morsleben**

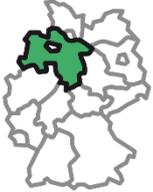


**Diese 3 Orte werden jetzt genauer erklärt.**

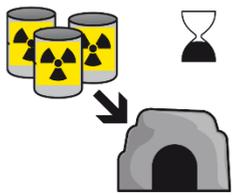


## 1. Das Bergwerk Asse 2

Das Bergwerk Asse 2 ist in dem Bundesland Niedersachsen.  
Die Asse 2 war früher ein Bergwerk.



In dem Bergwerk wurde früher Salz aus der Erde geholt.  
Das Salz wird in dem Bergwerk **nicht** mehr aus der Erde geholt.  
Aber das Bergwerk ist noch da.  
Wie eine riesige Höhle.



Vor mehr als 50 Jahren hatten Fachleute die Idee:  
Hier können wir Atom-müll lagern.  
Und es wurde Atom-müll in das Bergwerk gebracht.

Aber dort ist der Müll jetzt **nicht** mehr sicher.

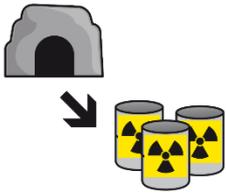


**Denn:** Seit 30 Jahren läuft Wasser in das Bergwerk.  
Wenn das Wasser an den Atom-müll kommt,  
dann mischt sich das Wasser mit dem Atom-müll.  
Das ist gefährlich.



Darum pumpt die BGE das Wasser aus dem Bergwerk raus.  
Dann läuft das Bergwerk **nicht** voll.

Aber das kann die BGE **nicht** für immer machen.



Darum muss der Atom·müll  
aus dem Bergwerk rausgeholt werden.

Aber das ist **keine** leichte Aufgabe.



Die BGE muss überlegen:

- Wie bekommen wir den Müll  
aus einem so tiefen Lager raus?
- Die Mitarbeiter:innen dürfen dabei  
**nicht** in Gefahr kommen.

Wie machen wir das?

- Und wohin kommt der Atom·müll dann?  
Dafür brauchen wir erstmal ein Zwischen·lager.  
Und danach brauchen wir ein sicheres End·lager.



Die BGE untersucht das Bergwerk genau.

Dann können sie überlegen,  
wie sie den Müll rausholen können.

Die BGE braucht ein Zwischen·lager.

Und die BGE überlegt:

- Was machen wir,  
wenn ganz viel Wasser in das Bergwerk läuft?  
Und wenn wir den Müll vorher **nicht** rausgeholt haben.
- Wie schützen wir dann die Menschen, die da wohnen?
- Und wie schützen wir dann unsere Umwelt?



**Wollen Sie sich  
über das Bergwerk Asse 2 informieren?  
Oder wollen Sie das Bergwerk Asse 2 besuchen?**



Dann rufen Sie an.

Die Telefon-nummer ist: 0 53 36 9 48 90 07.



Oder Sie schreiben eine E-Mail.

Die E-Mail-Adresse ist: [info-asse@bge.de](mailto:info-asse@bge.de).



Sie können sich auch auf der Internet-seite informieren.

Die Internet-seite ist: <http://www.bge.de>.

## 2. Das End-lager Konrad



Das End-lager Konrad wird  
in dem Bundesland Nieder-sachsen gebaut.  
Vor langer Zeit war hier das Bergwerk Konrad.  
In dem Bergwerk wurde Eisen-erz aus der Erde geholt.  
Eisen-erz sind Steine.



Daraus wird in Fabriken Eisen oder Stahl gemacht.

Das Eisen-erz wird in dem Bergwerk

**nicht** mehr aus der Erde geholt.

Aber das Bergwerk ist noch da.

Wie eine riesige Höhle.



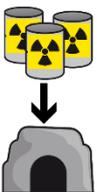
Die BGE baut in dieser Höhle gerade das End-lager Konrad.

Jetzt plant die BGE:



- Dort können wir Atom-müll für immer lagern.
- Dort ist der Atom-müll sicher gelagert.

Das ist dann ein End-lager  
nur für den Atom-müll, der weniger stark strahlt.



Die BGE muss das Bergwerk aber umbauen,  
damit es ein sicheres End-lager ist.

Sie bauen neue Gebäude und Straßen.



Und sie machen das Bergwerk für den Atom·müll sicher.



Wenn alles sicher ist,

dann kommt der Atom·müll in das Bergwerk.

Dann können die gefährlichen Strahlen vom Atom·müll  
**nicht** mehr aus der Erde rauskommen.

Denn die Stein-Wände unter der Erde halten die Strahlen ab.



Und wenn alles fertig ist,

dann wird das End·lager Konrad für immer verschlossen.



**Wollen Sie sich  
über das End-lager Konrad informieren?  
Oder wollen Sie das End-lager Konrad besuchen?**



Dann rufen Sie an.

Die Telefon-nummer ist: 0 53 41 4 01 60 50.



Oder Sie schreiben eine E-Mail.

Die E-Mail-Adresse ist: [info-konrad@bge.de](mailto:info-konrad@bge.de).



Sie können sich auch auf der Internet-seite informieren.

Die Internet-seite ist: [www.bge.de](http://www.bge.de).



### 3. Das End-lager Morsleben



Das End-lager Morsleben ist  
in dem Bundesland Sachsen-Anhalt.  
Dort lagert viel alter Atom-müll.

Das End-lager ist sicher.  
Aber das End-lager ist alt.  
Es ist **nicht** mehr modern genug.  
Darum darf **kein** neuer Atom-müll  
ins End-lager Morsleben gebracht werden.



Die BGE macht jetzt das End-lager Morsleben sicher.  
Darum kann der alte Atom-müll dort liegen bleiben.  
Die Sicherheit von dem End-lager wird genau überprüft.  
Die BGE muss beweisen: Das End-lager Morsleben ist sicher.  
Dann wird das End-lager still-gelegt und verschlossen.



Wenn das End-lager Morsleben still-gelegt ist,  
dann können **keine** Strahlen von dem alten Atom-müll  
aus der Erde rauskommen.



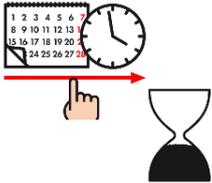
Die BGE sagt:

- Das können wir machen.
- Und dann ist das End-lager nicht gefährlich.



Dafür plant die BGE gerade:

- An was müssen wir alles denken, damit es sicher ist?
- Was müssen wir dafür noch bauen?



Das dauert alles sehr lang.



**Wollen Sie sich  
über das End-lager Morsleben informieren?  
Oder wollen Sie das End-lager Morsleben  
besuchen?**



Dann rufen Sie an.

Die Telefon-nummer ist: 03 90 50 97 99 31.



Oder Sie schreiben eine E-Mail.

Die E-Mail-Adresse ist: [info-morsleben@bge.de](mailto:info-morsleben@bge.de).



Sie können sich auch auf der Internet-seite informieren.

Die Internet-seite ist: [www.bge.de](http://www.bge.de).



## Wie können Sie sich informieren?

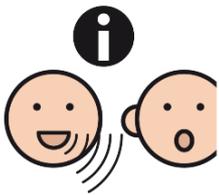
Sie können alle 3 Orte besuchen:



- das Bergwerk Asse 2
- das End·lager Konrad
- das End·lager Morsleben

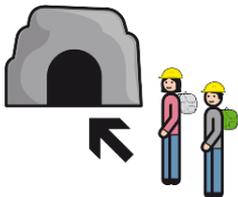
In allen Orten gibt es ein Info-Büro.

Da arbeiten Mitarbeiter:innen,  
die Ihre Fragen beantworten.



Zum Beispiel:

- Fragen zu den Orten.
- Fragen zu der Suche nach einem sicheren Ort für ein End·lager.



Sie können sogar in die Bergwerke hineinfahren.

Das heißt: Gruben·fahrt.

Da sehen Sie das Bergwerk von innen.

Wenn Sie eine Gruben·fahrt machen wollen,  
dann müssen Sie sich vorher anmelden.



Sie können anrufen.

Die Telefon-nummer ist: 0 51 71 43 33 33.



Oder Sie schreiben eine E-Mail.

Die E-Mail-Adresse ist: [dialog@bge.de](mailto:dialog@bge.de).



Sie können sich auch auf der Internet-seite informieren.

Die Internet-seite ist: [www.bge.de](http://www.bge.de).



## Wer hat das Heft gemacht?

Die Bundes-gesellschaft für End-lagerung hat das Heft geschrieben.



Die Adresse von der BGE ist:

Eschenstraße 55

31224 Peine

Telefon-nummer: 0 51 71 43 0

E-Mail-Adresse: [dialog@bge.de](mailto:dialog@bge.de)



Die BGE hat 3 Chefs und eine Chefin.

Das sind die Geschäfts-führer:innen.

Sie heißen:

- Stefan Studt
- Steffen Kanitz
- Beate Kallenbach-Herbert
- Doktor Thomas Lautsch



Es gibt auch einen Aufsichts-rat.

Der Aufsichts-rat kontrolliert die Arbeit von der BGE.

Der Chef vom Aufsichts-rat gehört

zur Bundes-regierung von Deutschland.

Er ist dort ein Staats-sekretär.

Er heißt: Jochen Flasbarth.



Die BGE hat eine Handelsregisternummer.  
Das Handelsregister ist eine Liste beim Gericht.  
In dieser Liste stehen alle Firmen aus der Gegend.  
Da steht zum Beispiel:

- Wem gehört die Firma?
- Wer darf in der Firma einen Vertrag unterschreiben?

Die BGE steht im Handelsregister vom Amtsgericht  
in der Stadt Hildesheim.

Die Handelsregisternummer von der BGE ist: 204918.

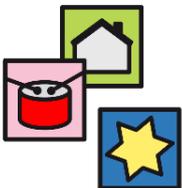


Das Büro für Leichte Sprache  
von der Lebenshilfe Peine-Burgdorf  
hat den Text in Leichte Sprache übersetzt.

Prüfer:in: Dalia Heuer und Tobias Holbe.

© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe.

Weitere Informationen unter [www.leicht-lesbar.eu](http://www.leicht-lesbar.eu)



Die Bilder sind von Annette Kitzinger von METACOM  
(METACOM Symbole © Annette Kitzinger).